Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 93 (2006)
Heft: 7/8: Gebaute Topografie = Topographie construite = Built topography

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einer subjektiven Position heraus neue Lesarten der Landschaft. Während Clay Axiome des Landschaftslesens festzulegen versucht, begegnet Lewis dem Dickicht der urbanen Landschaft mit einem «Cocktail», bestehend aus methodischen Elementen des Renaissance-Anatomen Andreas Vesalisus, des schottischen Biologen Patrick Geddes und J. B. Jackson. Mit einer Art Querschnittsanalyse versucht er die Vielgestaltigkeit der urbanen Landschaft zu erfassen.

In den 1990er Jahren erweitert sich das Denken über Landschaft unter dem Einfluss der Cultural Studies. Ein nach allen Richtungen hin offener Kulturbegriff untergräbt den universal gesetzten Natur-Kultur-Gegensatz, der lange Zeit unabdingbare Basis des Landschaftsverständnisses war. Der Rahmen des spezifisch «westlichen» Sehens sowie geschlechterspezifische oder geopolitische Raum- und Identitätskonstruktionen werden aufgebrochen und neue Dimensionen der Landschaft freigelegt.

Die Architekturhistorikerin Dolores Hayden setzt urbane Landschaftsgeschichte dort an, wo sich ästhetische und politische Aspekte sichtbar in die Gestalt der Erdoberfläche eingeschrieben haben. Diese ist immer auch Sozialgeschichte, die das Territorium formt und die durch das Territorium bestimmt wird.

Der Soziologe Anthony D. King beschäftigt sich mit dem Sehen und den daraus resultierenden Konstruktionen von Wissen. Wissen wird, obwohl es innerhalb bestimmter kultureller, gesellschaftlicher, ökonomischer und politischer Kontexte produziert wird, noch immer häufig als universell gültig gehandhabt. Doch King kritisiert seine unreflektierte Anwendung für die Gestaltung der Umwelt im globalen Rahmen und fordert ein entsprechend reflektiertes Referenzsystem.

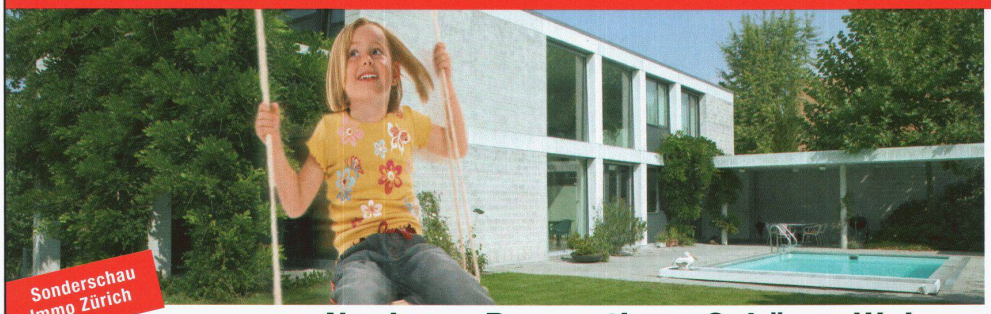
Die Geografin Linda McDowell befasst sich in ihrem Beitrag mit dem Aspekt der Migration und des Reisens, der unter dem postkolonialen und feministischen Blickwinkel das Verständnis des Ortes komplett verändert.

Im Anschluss an diese reichhaltigen Ausschnitte aus den «Cultural Landscape Studies» unternehmen die beiden Herausgeberinnen Brigitte Franzen und Stefanie Krebs Versuche, dieses Denken für die zeitgenössische europäische Landschaft – für Agrar- und Tourismuslandschaften, Industriebrachen oder die Peripherien der europäischen Stadtlandschaften – fruchtbar zu machen.

Diese Publikation ist für Theoretiker wie Praktiker aufschlussreich und äusserst anregend. Sie stellt die kulturelle Formung der Landschaft vieldimensional dar und leistet einen wertvollen Beitrag zu einer differenzierten, am aktuellen Bestand orientierten Sicht der Landschaft. Annemarie Bucher

Landschaftstheorie. Texte der Cultural Landscape Studies.
Hrsg. von Brigitte Franzen und Stefanie Krebs. Köln 2005.
Mit Beiträgen von John Brinckerhoff Jackson, Paul Groth und Chris Wilson, Carl O. Sauer, Lucy Lippard, Denise Scott Brown, Peirce F. Lewis, Grady Clay, Dolores Hayden, Anthony D. King, Linda McDowell, Brigitte Franzen, Stefanie Krebs.
337 Seiten mit 72 schwarz/weissen Abbildungen, Bibliographie, broschiert (Kunstwissenschaftliche Bibliothek, Bd. 26).

Die Baumesse. Wo man schaut, bevor man baut.



Neubau • Renovation • Schöner Wohnen

modernisieren
bauen
31.8. – 4.9.2006
Do–Mo: 10–18 Uhr

Messezentrum Zürich
www.bauen-modernisieren.ch